



1 - Zentrale Aufgaben und Finanzen  
- Referat 10 -  
Az.: 1-002-13/vm

Alzey, 09.06.2005

## **Niederschrift**

Nr. der Sitzung: **10**

Wahlperiode: **2004-2009**

Gremium: **Kreisausschuss**

**Öffentlich/Nichtöffentlich**

Sitzungsdatum: **07.06.2005**

Uhrzeit: **15.00 – 17.45 Uhr**

Sitzungsort: **Kreisverwaltung Alzey-Worms, Sitzungsraum 119**

**Anwesenheitsliste**

<b>Vorsitzender</b> Landrat Görisch
--

<b>Kreisbeigeordnete</b>	Anwesend von/bis TOP	Entschuldigt	Nicht entschuldigt
Jürging, Karl-Heinz, Wörrstadt		X	
Klippel, Walter, Saulheim	1-24		
Erbes, Heribert, Spiesheim	1-24		

<b>Mitglieder des Kreisausschusses</b>	Anwesend von/bis TOP	Entschuldigt	Nicht entsch.
Benkert, Knut, Alzey	1-15 (bis 16.55 Uhr)		
Steinmann, Werner, Alzey			
Dexheimer, Jutta, Flonheim	1-23 (bis 17.40 Uhr)		
Merker, Helga, Gau-Odernheim			
Kiefer, Gerhard, Eich	1-17 (bis 17.00 Uhr)		
Anklam-Trapp, Kathrin, Monsheim			
Müller, Bernd, Osthofen	1-23 (bis 17.40 Uhr)		
Bothe, Ralph, Flörsheim-Dalsheim			
Seebald, Gerhard, Wörrstadt		X	
Pühler, Karl-Heinz, Schornsheim			
Conrad, Markus, Armsheim	1-24 (ab 15.35 Uhr)		
Metzler, Jan, Dittelsheim-Heßloch			
Schnabel, Heinz-Hermann, Erbes-Büdesheim		X	
Jung, Hansjörg, Gau-Bickelheim	1-19 (bis 17.20 Uhr)		
Tauscher, Dr. Ludwig, Alzey	1-24		
Hoffmann, Wolfgang, Alsheim			
Wagner, Walter, Westhofen	1-15 (bis 16.55 Uhr)		
Blüm, Gerhard, Gundheim			
Köhm, Reinhold, Lonsheim	1-24		
Knierim, Hans-Peter, Osthofen			
Lange, Dr. Thorsten, Wörrstadt	1-24		
Muth, Bettina, Mettenheim			
Becker, Klaus, Bornheim	1-23.2 (bis 17.40 Uhr)		
Kolb-Noack, Elisabeth, Dittelsh.-Heßloch			
Busch, Wilfried, Kettenheim	1-24		
Mehring, Klaus, Osthofen			
Clar, Georg-Heinz, Alzey	1-24		
Orb, Fritz, Westhofen			

<b>Kreisverwaltung</b>		
Reg.Dir. Linkerhägner	OAR Loos	KA Sippel
KVDin Emrich	AR Karl Hans Jung	AI Michel
BauDir. Dr. Schmitt	KA Jürgen Maurer	TA Fischer
KOVR Gosenheimer		

<b>Gäste</b> Herren Semmler und Will, GESE-Plan Architekten und Ingenieure Wörrstadt
---

<b>Schriftführerin</b> Krs.Sek. Marx
---



		<u>nummer</u>
5	Gustav-Heinemann-Schulzentrum Alzey Erster Bauabschnitt: Errichtung eines Mensengebäudes Auftragsvergaben - Beschlussfassung 5.1 Schreinerarbeiten 5.2 Bodenbelagsarbeiten 5.3 Fliesenarbeiten	    104/2005 105/2005 106/2005
6	Gustav-Heinemann-Schulzentrum Alzey Auftragsvergaben - Beschlussfassung 6.1 Tiefbau 6.2 NW-Einrichtung	   117/2005 118/2005
7	Gustav-Heinemann-Schulzentrum Alzey – Sporthalle Auftragsvergabe Heizungsarbeiten - Beschlussfassung	119/2005
8	Realschule Osthofen Auftragvergabe Turnhallen-Zent-Frenger-Decke - Beschlussfassung	120/2005
9	Wonnegauschule Osthofen Auftragsvergabe Elektroarbeiten (Computerverkabelung) - Beschlussfassung	121/2005
10	Schulzentrum Wörrstadt – Sporthalle Auftragsvergabe Heizungsarbeiten - Beschlussfassung	122/2005
11	Markierungsarbeiten an Kreisstraßen Auftragsvergabe - Beschlussfassung	123/2005
12	Instandsetzungsmaßnahme im Zuge der K21 in der Ortsdurchfahrt Wörrstadt Auftragsvergabe - Beschlussfassung	139/2005
13	Verwaltungsgebäude Auftragsvergabe Klimaanlage EDV-Raum - Beschlussfassung	129/2005
14	Mitteilungen und Anfragen	

## **Öffentlicher Teil**

Sanierung des Sportplatzes am Elisabeth-Langgässer-Gymnasium in Alzey  
Vorstellung der Planung  
- Beschlussfassung

**Vorlagentext:**

Das Planungsbüro GESE-Plan aus Wörrstadt hat verschiedene Planungskonzeptionen zur Sanierung bzw. Modernisierung des Sportplatzes am Elisabeth-Langgässer-Gymnasium in Alzey erarbeitet.

Die Planungsvariante 01 beinhaltet eine reine Sanierung der bestehenden Sportanlage. Dies bedeutet, dass das Großspielfeld mit Tennenbelag bestehen bleibt und die beiden Segmente sowie die Rundlaufbahnen ebenfalls nur einen neuen Tennenbelag erhalten. Die Weitsprungsgrube mit 5 Weitsprungbahnen (Kunststoffbelag) wird erneuert. Die Kosten für diese reine Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf geschätzt ca. 525.000 €

Nach einer Besprechung mit den Schulen wurde folgendes Anforderungsprofil für eine künftige Nutzung der Sportanlage formuliert:

Aufgrund der enormen Nutzungsdichte (zeitweise werden bis zu 12 Schulklassen parallel unterrichtet) ist es notwendig, dass möglichst viele Kleinspielfelder geschaffen werden, damit neben Weitsprung, Kugelstoßen und den Laufdisziplinen das Sportgelände optimal genutzt werden kann.

Aufgrund dieser pädagogischen Aspekte wurden weitere Planungsvarianten erarbeitet.

Die Planungsvariante 07 sieht vor, dass das derzeitige Großspielfeld unterteilt wird in zwei Kleinspielfelder mit Kunststoffbelag, einem halben Großspielfeld mit Ricoten-Belag sowie eine Weitsprungsgrube mit 6 Weitsprungbahnen mit Kunststoffbelag. Die Rundlaufbahnen erhalten einen neuen Tennenbelag. Daneben sind die beiden Segmente mit Nutzrasen bepflanzt, was ebenfalls einer schulischen Nutzung entgegenkommt. Die Kosten für diese Modernisierungsmaßnahme belaufen sich auf geschätzt ca. 660.000 €

Die Planungsvariante 07 ermöglicht eine effiziente Ausnutzung der vorhandenen Flächen für die verschiedenen Leichtathletik- und Ballportdisziplinen im Schulsport. Aus diesen Gründen empfiehlt die Verwaltung neben einer reinen Sanierung die in der Planungsvariante 07 vorgesehene Modernisierung des Sportplatzes am Elisabeth-Langgässer-Gymnasium.

**Landrat Görisch** begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Semmler und Will vom Architekten- und Ingenieurbüro GESE-Plan, Wörrstadt.

Er informierte, dass sich der Sportplatz bereits seit Jahren aufgrund mangelnder Pflege in einem desolaten Zustand befände und daher dringend generalsaniert werden müsse.

Sodann erläuterte **Herr Semmler** in Form einer Präsentation ausführlich die Planungen für die Sanierung des Sportplatzes. Dabei ging er eingangs auf den desolaten Ist-Zustand der Sportanlage ein. So sei z.B. der dort ausgelegte Tennenbelag ca. 30 Jahre alt und dringend erneuerungsbedürftig. Auch die Weitsprungbahnen seien auszubessern und zu erweitern.

Die Neugestaltung des Sportplatzes sei gemeinsam mit den Sportlehrern und der Kreisverwaltung erörtert worden. U.a. werde eine Allwetter-Nutzung des Sportplatzes gewünscht. Er erwähnte, dass im Rahmen der Bestandsaufnahme ein Bodengutachten in Auftrag gegeben worden sei.

Nach einer kurzen Bestandsbeschreibung ging er auf die technischen Modernisierungsmaßnahmen, wie z.B. die Ausbesserung der äußeren Randeinfassung und die Reparatur der Bewässerungsanlage ein. So dann erläuterte er ausführlich die im Vorlagetext dargestellten Planungsvarianten 01 (Grundmodernisierung) und 07 (multifunktionale Sportanlage).

Abschließend wies er darauf hin, dass es sich bei dem für Planungsvariante 07 vorgesehenen Ricoten-Belag um ein pflegeleichtes Material handle, das durch seine Elastizität die Verletzungsgefahr verringere.

**Landrat Görisch** ergänzte, dass bei den betroffenen Schulen kein Bedarf für ein großes Fußballfeld bestünde und daher eine Aufteilung in Kleinspielfelder gewünscht worden sei. Für eventuell stattfindende Fußballturniere könne man auf die beiden anderen in Alzey vorhandenen Sportplätze ausweichen. Er machte deutlich, dass trotz neuer Sporthalle ein Defizit von insgesamt 3 Übungseinheiten bestünde.

Die Förderung der Maßnahme mit Landesmitteln werde mit dem Ministerium des Innern und für Sport (ISM) noch abgeklärt, so Landrat Görisch an anderer Stelle.

**Mitglied Benkert** gab zu bedenken, dass mit Umsetzung der Planungsvariante 07 keine außerschulische Nutzung des Sportplatzes als Großspielfeld mehr möglich sei. Er schlug daher vor, die gesamte Spielfläche mit Kunststoff zu belegen und die Kleinspielfelder einzuzeichnen. Er bat um einen Kostenvergleich zu den künftigen Wartungskosten der Planungsvariante 07.

**Mitglied Clar** befürwortete den Vorschlag von Mitglied Benkert. Im Hinblick auf die Laufbahn erinnerte er, dass sich Tennenbelag - wie er auch auf dem Wartbergstadion verwendet worden sei, - nicht bewährt habe. Er schlug er vor, einen Tartanbelag aufzubringen.

Da seitens der Ausschussmitglieder mehrfach Bedenken gegenüber der vorgestellten Planungsvariante 07 unter Verzicht auf ein Großspielfeld geäußert wurden, rief **Herr Will** nochmals in Erinnerung, dass die Atomisierung des Platzes seitens der Sportlehrer ausdrücklich gewünscht worden sei. Aufgrund der derzeitigen Situation sei es nicht möglich, Sportarten wie Basketball oder Handball auszuüben.

Die **Mitglieder Dr. Tauscher und Jung** vertraten die Auffassung, dass die Weitsprunganlage nicht mitten im Sportfeld, sondern in einem der beiden Segmente errichtet werden sollte. Sie forderten eine gut aufgeteilte Struktur des Sportplatzes mit möglichst vielen Nutzungsmöglichkeiten. Wartungsaufwand und Folgekosten sollten möglichst gering gehalten werden.

Die **Mitglieder Becker, Wagner und Benkert** plädierten dafür, die Großspielfläche zu erhalten, darauf eine Unterteilung mit Linien vorzunehmen und die Weitsprungbahnen in eines der beiden Segmente zu verlegen.

**Mitglied Benkert** ergänzte, dass der Bau eines Allwetterplatzes nicht unbedingt teurer sein müsse als die Planungsvariante 07. Auf das geplante Gerätehaus könne bei einem pflegeleichten Platz verzichtet werden. Er erinnerte, dass sich der pflegeleichte Kunststoffbelag am Sportplatz des Gustav-Heinemann-Schulzentrums seit Jahren bewähre.

Da seitens der Ausschussmitglied Bereitschaft signalisiert wurde, höhere Investitionen zu tätigen, wies **der Landrat** darauf hin, dass es durchaus möglich sei, das Spielfeld mit einem einheitlichen Belag auszustatten, die Kleinspielfelder einzuzeichnen und die Weitsprunganlage zu verlegen.

Auf Frage von **Mitglied Becker** erläuterte **der Landrat**, dass derzeit pro Klasse nur 2 statt der vorgeschriebenen 3 Sportstunden in der Woche abgehalten würden. Ohne eine funktionsfähige Außensportanlage könne der Schul-Sportbetrieb auf Dauer nicht aufrecht erhalten werden.

Die **Mitglieder Dr. Lange** und **Dr. Tauscher** baten um Ermittlung der Folgekosten zu den jeweiligen Alternativen.

Auf Anregung von **Kreisbeigeordneten Erbes** wies **Landrat Görisch** darauf hin, dass Kunststoffrasen nicht in Betracht gezogen werde, da dessen Pflege sehr aufwendig sei.

**Herr Semmler** informierte, dass Ricotenbelag doppelt so teuer sei wie Tennenbelag. Die Mehrkosten für einen Kunststoffbelag für die gesamte Anlage lägen zwischen 180.000 € und 250.000 €, davon allein rd. 125.000 € für die Rundlaufbahn.

Nach weiterer Aussprache kam der Kreisausschuss zu folgendem

**Ergebnis:**

Ohne förmliche Beschlussfassung verständigte sich der Kreisausschuss darauf, dass zur Entscheidungsfindung zunächst folgende Kosten zu ermitteln sind:

1. Gesamte derzeitige Spielfläche, z.Zt. Tennenbelag, alternativ mit Kunststoff- oder Ricotenbelag, Verlegung der Weit-/Dreisprunganlage in eines der beiden Segmente, das 2. Segment mit Rasenbelag,
2. Laufbahn alternativ mit Kunststoff- oder Ricotenbelag
3. Ermittlung der Folgekosten zu den jeweiligen Alternativen

**Tagesordnungspunkt: 2**

**Drucksachenummer: 110/2005**

Elisabeth-Langgässer-Gymnasium Alzey  
Auftragsvergaben  
2.1 RLT-Anlage (Raumluftechnik-Anlage)  
- Beschlussfassung

**Vorlagetext:**

Gewerk: RLT - Anlage  
Ausschreibung: VOB / öffentlich  
Zahl der Bewerbungen: 6  
Zahl der Angebote: 2  
Submission: in: Kreisverwaltung am: 19.05.2005, 11.40 Uhr

**Ergebnis der Angebotsprüfung:**

- |                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| 1. Firma Kühner, Winnweiler | 11.633,49 € |
| 2. Firma Wegener, Westhofen | 13.521,10 € |

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Firma Kühner aus Winnweiler, den Auftrag zum Angebotspreis von 11.633,49 € (inkl. MwSt.) zu erteilen.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma Kühner, Winnweiler, den Auftrag zum Angebotspreis von 11.633,49 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 2**

**Drucksachenummer: 111/2005**

Elisabeth-Langgässer-Gymnasium Alzey

Auftragsvergaben  
2.2 NW-Einrichtung (Naturwissenschaftliche Einrichtung)  
- Beschlussfassung

**Vorlagetext:**

Gewerk: NW-Einrichtung  
Ausschreibung: VOB / beschränkt  
Zahl der Bewerbungen 5  
Zahl der Angebote: 1  
Submission: in: Kreisverwaltung am: 19.05.2005, 15.15 Uhr

Ergebnis der Angebotsprüfung:

Firma Laborbau, Ahaus 15.978,26 €

Die Einheitspreise sind angemessen. Sie wurden mit vergleichbaren Objekten aus dem Jahre 2003 und 2004 verglichen.

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Firma Laborbau, aus Ahaus, den Auftrag zum Angebotspreis von 15.978,26 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma Laborbau, Ahaus, den Auftrag zum Angebotspreis von 15.978,26 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 3**

**Drucksachenummer: 112/2005**

Gymnasium am Römerkastell  
Brandschutzmaßnahmen, Auftragsvergaben  
3.1 Trockenbau  
- Beschlussfassung

**Vorlagetext:**

Gewerk: Trockenbau  
Ausschreibung: VOB / öffentlich  
Zahl der Bewerbungen 13  
Zahl der Angebote: 6  
Submission: in: Kreisverwaltung am: 19.05.2005, 9.00 Uhr



Ergebnis der Angebotsprüfung:

1. Firma Kunz, Oberdiebach	56.582,93 €
2. Firma GEG, Lonsheim	66.834,56 €
3. Firma SAT, Worms	67.286,38 €
4. Firma Reinstadler, Albig	71.058,70 €
5. Firma BGN, Oberwesel	80.123,29 €
6. Engarth, Idar-Oberstein	95.661,72 €

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Firma Kunz aus Oberdiebach, den Auftrag zum Angebotspreis von 56.582,93 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

**Landrat Görisch** erinnerte, dass am Gymnasium am Römerkastell Brandschutzmaßnahmen über mehrere Bauabschnitte hinweg realisiert werden müssten. Im kommenden Jahr solle der 4. Bauabschnitt erfolgen.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma Kunz, Oberdiebach, den Auftrag zum Angebotspreis von 56.582,93 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 3**

**Drucksachenummer: 113/2005**

Gymnasium am Römerkastell  
Brandschutzmaßnahmen, Auftragsvergaben  
3.2 Elektroinstallation  
- Beschlussfassung

**Vorlagentext:**

Auf Grund von Alternativen für die Erweiterung der Zentralen Sicherheitsbeleuchtung und ELA-Anlage sind Kosten in Höhe von ca. 12.000,00 €inkl. MWSt. einzusparen. Dieses sollte bei der Auftragserteilung berücksichtigt werden.

Bei Wegnahme einzelner Positionen (Einsparung 12.000,00 €) ist die Firma Wieland & Schulz immer noch billigster Bieter. Mit der Firma wurde über die Kürzung des Auftrages gesprochen. Es werden Forderungen von der Firma Wieland & Schulz gestellt.

Gewerk: Elektroinstallation

Ausschreibung: VOB / öffentlich

Zahl der Bewerbungen 13

Zahl der Angebote: 7

Submission: in: Kreisverwaltung am: 10.05.2005, 09.40 Uhr

Ergebnis der Angebotsprüfung

1. Firma Wieland & Schulz, Neustadt	80.926,82 €
2. Firma Nuhn, Worms	82.359,92 €
3. Firma Vögeli & Adam, Alzey	89.202,11 €
4. Firma GTA, Mainz	89.230,04 €
5. Firma Gayer, Bad Sobernheim	92.783,11 €
6. Firma EMR-Technik, Wahlheim	96.669,10 €
7. Firma Bend, Bad Münster	114.133,69 €
8. Firma Mechert, Worms-Pfeddersheim	nicht gewertet, da unvollständig

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Firma Wieland & Schulz aus Neustadt, den Auftrag zum Angebotspreis von 69.000,00 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma Wieland & Schulz, Neustadt, den Auftrag zum Angebotspreis von 69.000,00 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 4**

**Drucksachenummer: 114/2005**

Turnhalle der Gymnasien – Rundsporthalle  
Auftragsvergaben  
4.1 Heizungs- und Sanitärinstallation  
- Beschlussfassung

**Vorlagetext:**

Gewerk:	Heizungs- und Sanitärinstallation
Ausschreibung:	VOB / öffentlich
Zahl der Bewerbungen	10
Zahl der Angebote:	6
Submission:	in: Kreisverwaltung am: 10.05.2005, 10.20 Uhr

Ergebnis der Angebotsprüfung:

1. Firma A.P. Müller, Mainz-Hechtsheim	46.863,52 €
2. Firma Massmann, Blankenrath	48.497,54 €
3. Firma B. Frondorf, Alzey	48.742,86 €
4. Firma Wust & Heck, Reich	62.078,19 €
5. Firma Wegener, Westhofen	63.876,87 €
6. Firma Guido Müller, Stein-Bockenheim	73.958,77 €

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Firma A.P. Müller aus Mainz-Hechtsheim, den Auftrag zum Angebotspreis von 46.863,52 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

Auf Frage von **Mitglied Becker** erläuterte **Herr Fischer**, dass die Heizungs- und Sanitäreanlage der Rundsporthalle, die bisher im Separatbetrieb lief, zentral an die Hauptheizungsanlage des benachbarten Elisabeth-Langgässer-Gymnasiums angeschlossen werde.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma A.P. Müller, Mainz-Hechtsheim, den Auftrag zum Angebotspreis von 46.863,52 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 4**

**Drucksachenummer: 115/2005**

Turnhalle der Gymnasien – Rundsporthalle  
Auftragsvergaben  
4.2 Schallschutz  
- Beschlussfassung

**Vorlagetext:**

Gewerk:	Schallschutz
Ausschreibung:	VOB / öffentlich
Zahl der Bewerbungen	6
Zahl der Angebote:	6
Submission:	in: Kreisverwaltung am: 10.05.2005, 13.30 Uhr

**Ergebnis der Angebotsprüfung:**

1. Firma G + H Innenausbau, Frankfurt/Main	69.235,76 €
2. Firma WM Akustik, Dreieich	71.889,84 €
3. Firma Krämer, Bickenbach	73.702,92 €
4. Firma PSH, Bensheim	74.284,08 €
5. Firma R & M Ausbau, Rödermark	80.349,14 €
6. Firma PZ Akustikdecken, Frankfurt/Main	87.712,31 €

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Firma G + H Innenausbau aus Frankfurt/Main, den Auftrag zum Angebotspreis von 69.235,76 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

**Landrat Görisch** ergänzte, dass aufgrund der vor Jahren durchgeführten Asbestentsorgung auch kein Schallschutz mehr gegeben sei. Seit dieser Zeit werde seitens der Schulen beklagt, dass es aufgrund des Widerhalls nicht möglich sei, über längere Zeit mehreren Gruppen gleichzeitig Sportunterricht zu erteilen. Von daher sei die Erneuerung des Schallschutzes dringend erforderlich.

Auf Frage von **Mitglied Clar** erläuterte **Herr Fischer**, dass die Deckenkonstruktion eine schallabsorbierende Verschalung erhalte.

Im Hinblick auf die Finanzierung bat **Herr Wagner**, die in der Beschlussvorlage angegebenen Beträge bei Haushaltsansatz (243.800 €) und Verfügbarkeit (244.620 €) zu überprüfen.

**Dr. Schmitt** erläuterte an anderer Stelle, dass es sich bei der Abweichung von rd. 800 € um Einnahmen aus den Gebühren für die Ausschreibungen handle.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma G + H Innenausbau, Frankfurt/Main, den Auftrag zum Angebotspreis von 69.235,76 € zu erteilen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 4**

**Drucksachenummer: 116/2005**

Turnhalle der Gymnasien – Rundsporthalle  
Auftragsvergaben  
4.3 RLT-Anlage (Raumluftechnik-Anlage)  
- Beschlussfassung

**Vorlagetext:**

Gewerk:	RLT-Anlage
Ausschreibung:	VOB / öffentlich
Zahl der Bewerbungen	12
Zahl der Angebote:	3
Submission:	in: Kreisverwaltung am: 10.05.2005, 10 Uhr

**Ergebnis der Angebotsprüfung:**

1. Firma Massmann, Blankenrath	84.007,18 €
2. Firma Wegener, Westhofen	98.909,20 €
3. Firma Brand-Borger-Vogt, Worms	102.804,58 €

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Firma Massmann aus Blankenrath, den Auftrag zum Angebotspreis von 84.007,18 € (inkl. MwSt.) zu erteilen.

**Herr Fischer** erläuterte die Preisdifferenz zwischen dem Angebot der Firma Massmann und den weiteren Angeboten. Er informierte, dass die Preise auskömmlich seien und die Firma ordentliche Leistung erbringe.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma Massmann, Blankenrath, den Auftrag zum Angebotspreis von 84.007,18 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

Gustav-Heinemann-Schulzentrum

Erster Bauabschnitt: Errichtung eines Mensagebäudes, Auftragsvergaben

5.1 Schreinerarbeiten

- Beschlussfassung

**Vorlagetext:**

Mit den Bauarbeiten an dem Mensagebäude des Gustav-Heinemann-Schulzentrums in Alzey, das im Rahmen der Einrichtung eines Ganztagschulangebotes ab dem Schuljahr 2005/06 errichtet werden muss, wurde am 20. Mai 2005 begonnen.

Die Ausschreibung der Gewerke erfolgte in 2 Abschnitten, die ersten Gewerke wurden in der Kreisausschusssitzung am 20. April 2005 vergeben.

Gewerk:	Schreinerarbeiten	
Ausschreibung:	VOB / öffentlich	
Zahl der Bewerbungen	6	
Zahl der Angebote:	4	
Submission:	in: Kreisverwaltung	am: 13.05.2005, 10.15 Uhr
Preisspanne rd.:	von ca. 21.500 €	bis 28.300 €

Ergebnis der Angebotsprüfung:

1. Firma Alban Diehl, Bechtolsheim	21.474,79 €
2. Firma Günter Petry, Bingen	28.304,00 €
3. Firma Schreiner Christ, Dickenschied	Angebot nicht gewertet – Angebotsschreiben fehlt
4. Firma Becker, Neumünster	Angebot nicht gewertet – LV unvollständig
Auftragssumme:	21.474,79 €
Kostenberechnung	19.505,40 €

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Firma Diehl aus Bechtolsheim, den Auftrag zum Angebotspreis von 21.474,79 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

**Landrat Görisch** ergänzte, dass die Firma Alban Diehl schon öfters Aufträge für den Kreis als auch für andere Gebietskörperschaften ausgeführt habe.

**Mitglied Kiefer** zeigte sich überrascht, dass trotz hoher Anzahl von Schreinerfirmen nur 4 Angebote eingegangen seien, davon nur eines aus dem Landkreis.

**Landrat Görisch** wies darauf hin, dass die Kreishandwerkerschaft über jede Ausschreibung per E-mail informiert werde.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma Diehl, Bechtolsheim, den Auftrag zum Angebotspreis von 21.474,79 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

Gustav-Heinemann-Schulzentrum  
Erster Bauabschnitt: Errichtung eines Mensagebäudes, Auftragsvergaben  
5.2 Bodenbelagsarbeiten  
- Beschlussfassung

**Vorlagentext:**

Mit den Bauarbeiten an dem Mensagebäude des Gustav-Heinemann-Schulzentrums in Alzey, das im Rahmen der Einrichtung eines Ganztagsangebotes ab dem Schuljahr 2005/06 errichtet werden muss, wurde am 20. Mai 2005 begonnen.

Die Ausschreibung der Gewerke erfolgte in 2 Abschnitten, die ersten Gewerke wurden in der Kreisausschusssitzung am 20. April 2005 vergeben.

Gewerk:	Bodenbelagsarbeiten	
Ausschreibung:	VOB / öffentlich	
Zahl der Bewerbungen	4	
Zahl der Angebote:	3	
Submission:	in: Kreisverwaltung	am: 13.05.2005, 10.30 Uhr
Preisspanne rd.:	von ca.17.800 €	bis 22.300 €

Ergebnis der Angebotsprüfung:

1. Firma Hess Fußboden GbR, Osthofen	17.816,44 €
2. Firma Krusius Fußböden, Budenheim	19967,08 €
3. Firma Rohrwick GmbH, Westhofen	22.316,09 €
Auftragssumme:	17.816,44 €
Kostenberechnung	13.962,92 €

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Firma Hess Fußboden GbR aus Osthofen, den Auftrag zum Angebotspreis von 17.816,44 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

Auf Frage von **Mitglied Becker** wies **Landrat Görisch** darauf hin, dass es sich bei dem Bodenbelag um recyclebares PVC handle, das pflegeleicht und strapazierfähig sei.

**Herr Becker** sprach sich gegen PVC als Bodenbelag aus und bat, Planungen bzw. Fachfragen vorab im Bauausschuss zu beraten, wie er das im Kreisausschuss am 03. Mai schon einmal angeregt habe.

**Dr. Schmitt** erläuterte an anderer Stelle, dass Vergaben oft nur kurzfristig erfolgen könnten und die Unterlagen daher nur als Tischvorlage an den Bauausschuss ausgehändigt werden könnten. Demzufolge rate er von Vorberatungen im Bauausschuss ab.

Auf Frage von **Mitglied Busch** erläuterte **Frau Emrich**, dass die Kostenschätzungen seitens des Ingenieurbüros vorgenommen würden. Da diese in einigen Fällen über bzw. unter der tatsächlichen Auftragssumme lägen, sei für alle Gewerke insgesamt ein „Puffer“ von 20.000 € vorhanden. Die Abweichungen

zwischen Kostenschätzung und Auftragssumme entstünden durch Unwägbarkeiten, wie z.B. die Marktsituation oder der Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma Hess Fußboden GbR, Osthofen, den Auftrag zum Angebotspreis von 17.816,44 € zu erteilen

**Abstimmungsergebnis:**

13 Ja    1 Nein

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 5**

**Drucksachenummer: 106/2005**

Gustav-Heinemann-Schulzentrum

Erster Bauabschnitt: Errichtung eines Mensagebäudes, Auftragsvergaben

5.3 Fliesenarbeiten

- Beschlussfassung

**Vorlagentext:**

Mit den Bauarbeiten an dem Mensagebäude des Gustav-Heinemann-Schulzentrums in Alzey, das im Rahmen der Einrichtung eines Ganztagsangebots ab dem Schuljahr 2005/06 errichtet werden muss, wurde am 20. Mai 2005 begonnen.

Die Ausschreibung der Gewerke erfolgte in 2 Abschnitten, die ersten Gewerke wurden in der Kreisausschusssitzung am 20. April 2005 vergeben.

Gewerk:	Fliesenarbeiten	
Ausschreibung:	VOB / öffentlich	
Zahl der Bewerbungen	11	
Zahl der Angebote:	7	
Submission:	in: Kreisverwaltung	am: 13.05.2005, 10.45 Uhr
Preisspanne rd.:	von ca. 27.000 €	bis 44.000 €

**Ergebnis der Angebotsprüfung:**

1. Firma Fliesen Spaniol, Uchtelfangen	27.026,49 €
2. Firma Compositione, Westhofen	32.796,68 €
3. Firma Fliesen Brunn, Alzey	33.869,68 €
4. Firma Steingaß, Kirchheimbolanden	39.169,95 €
5. Firma Fliesen Mauz, Mainz	39.958,38 €
6. Firma Derst, Worms	41.094,96 €
7. Firma Gugumus, Worms	44.179,65 €

Auftragssumme: 32.796,68 €

Kostenberechnung 29.823,60 €

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der zweitfordernden Firma, der Firma Compositione aus Westhofen, den Auftrag zum Angebotspreis von 32.796,68 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

Die Firma Spaniol,Uchtelfangen, hat zwischenzeitlich ihr Angebot zurückgezogen, da ihre kalkulierten Einheitspreise im Angebot mit Lasselberger oder Blink in keinem Verhältnis zu den ausgeschriebenen Agrob/Buchtal-Produkten stünden. Qualitätsgleiche Alternativen zur Ausschreibung könnten ihrerseits auch nicht angeboten werden.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der Firma Compositione, Westhofen, den Auftrag zum Angebotspreis von 32.796,68 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 6**

**Drucksachenummer: 117/2005**

Gustav-Heinemann-Schulzentrum  
Auftragsvergaben  
6.1 Tiefbau  
- Beschlussfassung

**Vorlagetext:**

Gewerk:	Tiefbau
Ausschreibung:	VOB / öffentlich
Zahl der Bewerbungen	4
Zahl der Angebote:	3
Submission:	in: Kreisverwaltung am: 19.05.2005, 11.00 Uhr

**Ergebnis der Angebotsprüfung:**

1. Firma P. Waldmann, Alzey	23.119,96 €
2. Firma Heims & Dörge, Budenheim	25.234,81 €
3. Firma Palka-Bau, Stackeden-Elsheim	32.909,32 €

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Firma P. Waldmann, aus Alzey, den Auftrag zum Angebotspreis von 23.119,96 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

Auf Frage von **Mitglied Conrad** erläuterte **Herr Fischer**, dass im Außenbereich zusätzliche Parkplätze geschaffen würden.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma P. Waldmann, Alzey, den Auftrag zum Angebotspreis von 23.119,96 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen



**Tagesordnungspunkt: 6**

**Drucksachenummer: 118/2005**

Gustav-Heinemann-Schulzentrum  
Auftragsvergaben  
6.2 NW-Einrichtung (Naturwissenschaftliche Einrichtung)  
- Beschlussfassung

**Vorlagetext:**

Gewerk: NW-Einrichtung  
Ausschreibung: VOB / beschränkt  
Zahl der Bewerbungen 5  
Zahl der Angebote: 1  
Submission: in: Kreisverwaltung am: 19.05.2005, 15.30 Uhr

Ergebnis der Angebotsprüfung:

1. Firma Laborbau, Ahaus 14.260,35 €

Die Einheitspreise sind angemessen. Sie wurden mit vergleichbaren Objekten aus dem Jahr 2003 und 2004 verglichen.

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Firma Laborbau aus Ahaus, den Auftrag zum Angebotspreis von 14.260,35 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma Laborbau, Ahaus, den Auftrag zum Angebotspreis von 14.260,35 € zu erteilen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 7**

**Drucksachenummer: 119/2005**

Gustav-Heinemann-Schulzentrum  
Sporthalle, Auftragsvergaben  
Heizungsarbeiten  
- Beschlussfassung

**Vorlagetext:**

Gewerk: Heizungsarbeiten  
Ausschreibung: VOB / öffentlich  
Zahl der Bewerbungen 11  
Zahl der Angebote: 3  
Submission: in: Kreisverwaltung am: 19.05.2005, 10.40 Uhr

Ergebnis der Angebotsprüfung:

- |                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| 1. Firma Gothues, Leimen    | 39.542,14 € |
| 2. Firma B. Frondorf, Alzey | 53.268,96 € |
| 3. Firma Siemens, Mannheim  | 60.872,02 € |

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Firma Gothues aus Leimen, den Auftrag zum Angebotspreis von 39.542,14 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

**Herr Fischer** ergänzte, dass die Preise auskömmlich seien und die Firma ordentliche Leistung erbringe. Er vermutete, dass die anderen Firmen ausgelastet seien und deshalb höhere Preisforderungen gestellt hätten.

Auf Frage der **Mitglieder Becker** und **Wagner** erläuterte Herr Fischer den Umfang der Instandsetzungsarbeiten an der Heizungsanlage. Von einem Blockheizkraftwerk sei abgeraten worden.

**Mitglied Conrad** bat, die Kostenschätzungen künftig in der Beschlussvorlage anzugeben.

**Dr. Schmitt** ergänzte, dass die Kostenschätzung insgesamt bei rd. 75.000 € gelegen habe, davon rd. 14.000 € für den Fachingenieur.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma Grothues, Leimen, den Auftrag zum Angebotspreis von 39.542,14 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 8**

**Drucksachenummer: 120/2005**

Realschule Osthofen  
Auftragsvergaben  
Turnhallen-Zent-Frenger-Decke  
- Beschlussfassung

**Vorlagetext:**

Gewerk:	Turnhallen-Zent-Frenger-Decke
Ausschreibung:	VOB / beschränkt
Zahl der Bewerbungen	5
Zahl der Angebote:	3
Submission:	in: Kreisverwaltung am: 19.05.2005, 15.45 Uhr

Ergebnis der Angebotsprüfung:

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. Firma Zent-Frenger, Heppenheim      | 75.623,30 € |
| 2. Firma Krämer Akustik, Bickenbach    | 77.592,40 € |
| 3. Firma HB Innenausbau GmbH, Eppstein | 93.653,18 € |

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma Zent-Frenger, Heppenheim, den Auftrag zum Angebotspreis von 75.623,30 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

**Landrat Görisch** ergänzte, dass die derzeitige Decke nicht ballwurfsicher sei und deshalb erneuert werden müsse.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma Zent-Frenger, Heppenheim, den Auftrag zum Angebotspreis von 75.623,30 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 9**

**Drucksachenummer: 121/2005**

Wonnegauschule Osthofen  
Auftragsvergaben  
Elektroarbeiten-Computerverkabelung  
- Beschlussfassung

**Vorlagetext:**

Gewerk: Elektroarbeiten - Computerverkabelung  
Ausschreibung: VOB / beschränkt  
Zahl der Bewerbungen 6  
Zahl der Angebote: 5  
Submission: in: Kreisverwaltung am: 19.05.2005, 16.20 Uhr

**Ergebnis der Angebotsprüfung:**

1. Firma Vögeli & Adam, Alzey	13.469,26 €
2. Firma Rolf Meschert, Worms-Pfeddersheim	13.788,49 €
3. Firma Nuhn, Worms	14.325,00 €
4. Firma Jens Rupp, Flörsheim-Dalsheim	15.649,33 €
5. Firma Weinbach, Osthofen	17.043,30 €

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma Vögeli & Adam, Alzey, den Auftrag zum Angebotspreis von 13.469,26 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma Vögeli & Adam, Alzey, den Auftrag zum Angebotspreis von 13.469,26 € zu erteilen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 10**

**Drucksachenummer: 122/2005**

Schulzentrum Wörrstadt – Sporthalle  
Auftragsvergaben  
Heizungsarbeiten  
- Beschlussfassung

**Vorlagentext:**

Gewerk: Heizungsarbeiten  
Ausschreibung: VOB / öffentlich  
Zahl der Bewerbungen 8  
Zahl der Angebote: 2  
Submission: in: Kreisverwaltung am: 19.05.2005, 11.20 Uhr

Ergebnis der Angebotsprüfung:

- |                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| 1. Firma Massmann, Blankenrath | 153.288,85 € |
| 2. Firma Wust & Heck, Reich    | 164.688,95 € |

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Massmann aus Blankenrath, den Auftrag zum Angebotspreis von 153.288,85 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

**Herr Fischer** erläuterte ergänzend, welche Maßnahmen im Rahmen der Erneuerung der Heizungsanlage durchgeführt würden. Dadurch könnten jährlich enorme Energiekosten eingespart werden.

Auf Frage von **Mitglied Dr. Lange** erläuterte **Herr Fischer**, dass die Heizungsanlage ca. 25 Jahre alt und seitdem nicht mehr modernisiert worden sei.

Auf Anregung von **Mitglied Becker** wies der Landrat darauf hin, dass die EDG (Energie-Dienstleistungsgesellschaft) Ingelheim um ein Angebot für ein Blockheizkraftwerk gebeten worden sei.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma Massmann, Blankenrath, den Auftrag zum Angebotspreis von 153.288,85 € zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 11**

**Drucksachenummer: 123/2005**

Markierungsarbeiten an Kreisstraßen  
Auftragsvergabe  
- Beschlussfassung

**Vorlagentext:**

Die Ausschreibung für Markierungsarbeiten von klassifizierten Straßen im Jahr 2005 erfolgte durch den Landesbetrieb Straßen und Verkehr in Worms.

Die Leistungen der Arbeiten wurden nach öffentlicher Ausschreibung von neun Firmen angefordert. Zur Submission legten fünf Firmen ein Angebot vor.

zu a)

Der günstigste Bieter im Bereich der Straßenmeistereien Bingen, Mainz und Worms war die Firma Herbert Ruch GmbH aus Lustadt mit einem Angebotspreis von insgesamt 395.082,89 € Der Anteil, der auf den Landkreis Alzey-Worms für Kreisstraßen entfällt, beträgt voraussichtlich 15.907,31 € Diese Summe ist detailliert geschätzt und kann leicht variieren.

Die Prüfung der Angebote hatte folgendes Ergebnis (Kreisanteil):

1. Firma Herbert Ruch, Lustadt	15.907,31 €
2. Firma Marx, Saarbrücken	17.506,04 €
3. Firma Schomaker, Emsdetten	18.749,32 €
4. Firma Mark Leit, Biederitz	22.101,48 €
5. Firma Martin Sperl, Konzell	23.767,58 €

Dem Kreisausschuss wird deshalb empfohlen, die Firma Herbert Ruch GmbH mit der Durchführung der Markierungsarbeiten für den Bereich der Straßenmeistereien Bingen, Mainz und Worms zu beauftragen.

zu b)

Der günstigste Bieter im Bereich der Straßenmeisterei Erbes-Büdesheim war die Firma Mark Leit GmbH aus Biederitz mit einem Angebotspreis von insgesamt 51.879,13 € Der Anteil, der auf den Landkreis Alzey-Worms für Kreisstraßen entfällt, beträgt voraussichtlich 6.389,51 € Diese Summe ist ebenfalls detailliert geschätzt und kann leicht variieren.

Die Prüfung der Angebote hatte folgendes Ergebnis (Kreisanteil):

1. Firma Mark Leit, Biederitz	6.389,15 €
2. Firma Marx, Saarbrücken	6.542,64 €
3. Firma Ruch, Lustadt	7.045,30 €
4. Firma Schomaker, Emsdetten	7.265,53 €
5. Firma Sperl, Konzell	9.691,27 €

Dem Kreisausschuss wird deshalb empfohlen, die Firma Mark Leit GmbH mit der Durchführung der Markierungsarbeiten für den Bereich der Straßenmeisterei Erbes-Büdesheim zu beauftragen.

**Mitglied Dr. Tauscher** bat, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass die Markierungsarbeiten nur im Bereich der Kreisstraßen Alzey-Worms durchgeführt würden.

**Beschluss:**

- Der Kreisausschuss stimmt der Vergabe der Markierungsarbeiten 2005 der Kreisstraßen des Landkreises Alzey-Worms im Bereich der Straßenmeistereien Bingen, Mainz und Worms an die Firma Herbert Ruch GmbH, 67363 Lustadt, zum Angebotspreis von 15.907,41 € zu.
- Der Kreisausschuss stimmt der Vergabe der Markierungsarbeiten 2005 der Kreisstraßen des Landkreises Alzey-Worms im Bereich der Straßenmeisterei Erbes-Büdesheim an die Firma Mark Leit GmbH, 39175 Biederitz/Magdeburg, zum Angebotspreis von 6.389,51 € zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 12**

**Drucksachenummer: 139/2005**

Instandsetzungsmaßnahme im Zuge der K 21 in der Ortsdurchfahrt Wörrstadt  
Auftragsvergabe  
- Beschlussfassung

**Vorlagentext:**

In der Ortsgemeinde Wörrstadt werden seit März 2005 Tiefbauarbeiten zur Herstellung eines Regenüberlaufbeckens (RÜB) sowie dem Anschluss des Kanalnetzes durchgeführt. Den Zuschlag erhielt die billigstbietende Firma Wöbau aus Wörrstadt.

Die Auftragsvergabe des Versorgungsträgers, VG Wörrstadt, umfasst auch die halbseitige Wiederherstellung der Straße auf deren Kosten. Des weiteren hat die Ortsgemeinde Wörrstadt beschlossen, den angrenzenden Gehwegbereich zu sanieren.

Der Straßenzustand in diesem Abschnitt ist sehr schlecht und müsste in absehbarer Zeit ohnehin als Maßnahme des allgemeinen Straßenunterhalts eingeplant werden. Das Schadensbild stellt sich als Setzungen und Verdrückungen mit großflächigen Netzrissbildungen dar. Bei langfristiger Kostenbetrachtung bietet es sich als wirtschaftlichste Lösung geradezu an, eine Sanierung dieser Schäden im Maßnahmeverbund mit den anderen Baulastträgern jetzt durchzuführen. Der sehr teure Vollausbau wäre sonst nur mittelfristig verschoben, zwischenzeitlicher Bauunterhalt unvermeidlich.

Weiterhin ist der Kostennutzenfaktor nicht zu vernachlässigen, da 1 Tonne flexible Fugenmasse rund 3.500,- € kostet und in den Folgejahren auf diesem Streckenabschnitt voraussichtlich mehrere Tonnen benötigt werden. Außerdem kann eine zusätzliche Vollsperrung vermieden werden.

Die Einheitspreise wurden in Abstimmung mit der Firma Wöbau aus deren Vertrag (RÜB IV und KSR VII) mit der VG Wörrstadt entnommen.

Dem Kreisausschuss wird deshalb empfohlen, die Firma Wöbau, Wörrstadt, mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmt der Vergabe der o. a. Baumaßnahmen an die Firma Wöbau KG, Wörrstadt, im Rahmen der „Größeren Instandsetzungen“ nach Neuverlegung der Kanalanlage durch die Verbandsgemeinde Wörrstadt als Versorgungsträger, zum Angebotspreis von insgesamt 20.795,99 € zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Form der Abstimmung:**

Offen

**Tagesordnungspunkt: 13**

**Drucksachenummer: 129/2005**

Kreisverwaltung Alzey-Worms Verwaltungsgebäude  
Auftragsvergaben  
Klimaanlage EDV-Raum  
- Beschlussfassung

**Vorlagentext:**

Gewerk:

Kältetechnische Anlagen und Zubehör

Ausschreibung:

VOB / beschränkt

Zahl der Bewerbungen 5  
Zahl der Angebote: 4  
Submission: in: Kreisverwaltung am: 25.05.2005, 14.00 Uhr

Ergebnis der Angebotsprüfung:

1. Firma Fink + Merz, Kaiserslautern	11.447,81 €
2. Firma KS, Bad Kreuznach	12.553,26 €
3. Firma Wegener, Westhofen	13.030,23 €
4. Firma Schumann, Bingen	14.233,83 €

Die im Jahre 1986 errichtete Klimaanlage im EDV-Raum der Kreisverwaltung ist trotz 5maliger Reparatur in diesem Jahr nicht mehr voll funktionsfähig. Die Überprüfung durch eine Fachfirma hat ergeben, dass für die vorhandene Anlage Ersatzteile nicht mehr zu beschaffen sind.

Aufgrund der hohen Außentemperaturen beim letztmaligen Ausfall der Anlage am Wochenende vom 28. und 29. Mai mussten die Server der Kreisverwaltung aus Sicherheitsgründen abgestellt werden, um ein Überhitzen der Geräte zu vermeiden. Die Klimaanlage wird derzeit über eine Notschaltung betrieben; mit einem jederzeitigen Ausfall muss wieder gerechnet werden. Sollte dies im laufenden Dienstbetrieb geschehen, müssen die EDV-Geräte spätestens beim Erreichen der Temperatur von 40 Grad im Serverraum zur Vermeidung von Defekten abgeschaltet werden. Damit wäre die Kreisverwaltung ab diesem Zeitpunkt arbeitsunfähig. Es ist deswegen dringend erforderlich eine neue Klimaanlage einzubauen.

Dem Kreisausschuss wird deshalb empfohlen, der mindestfordernden Firma, der Firma Fink + Merz aus Kaiserslautern, den Auftrag zum Angebotspreis von 11.447,81 €(inkl. MwSt.) zu erteilen.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der mindestfordernden Firma Fink + Merz, Kaiserslautern, den Auftrag zum Angebotspreis von 11.447,81 € zu erteilen

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig

**Form der Abstimmung:**  
Offen

## **Mitteilungen und Anfragen**

**Landrat Görisch** verwies auf die als Tischvorlage ausgehändigte „Übersicht über die abgelehnten Anträge auf Gewährung von Kreiszuschüssen seit dem Jahr 1996 wg. fehlender überörtlicher Bedeutung“.

*Anlage 1 an die Originalniederschrift:*

*Mitteilungsvorlage „Übersicht über die abgelehnten Anträge auf Gewährung von Kreiszuschüssen seit dem Jahr 1996 wg. fehlender überörtlicher Bedeutung“*

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Landrat die Sitzung um 17.45 Uhr.

gez. Unterschrift

(Görisch)  
Landrat

gez. Unterschrift

(Marx)  
Schriftführerin